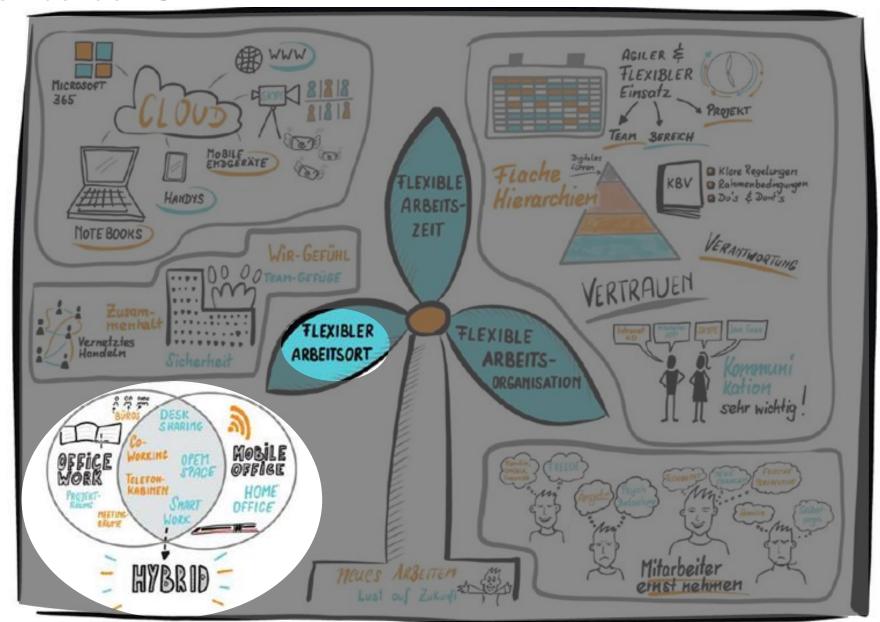
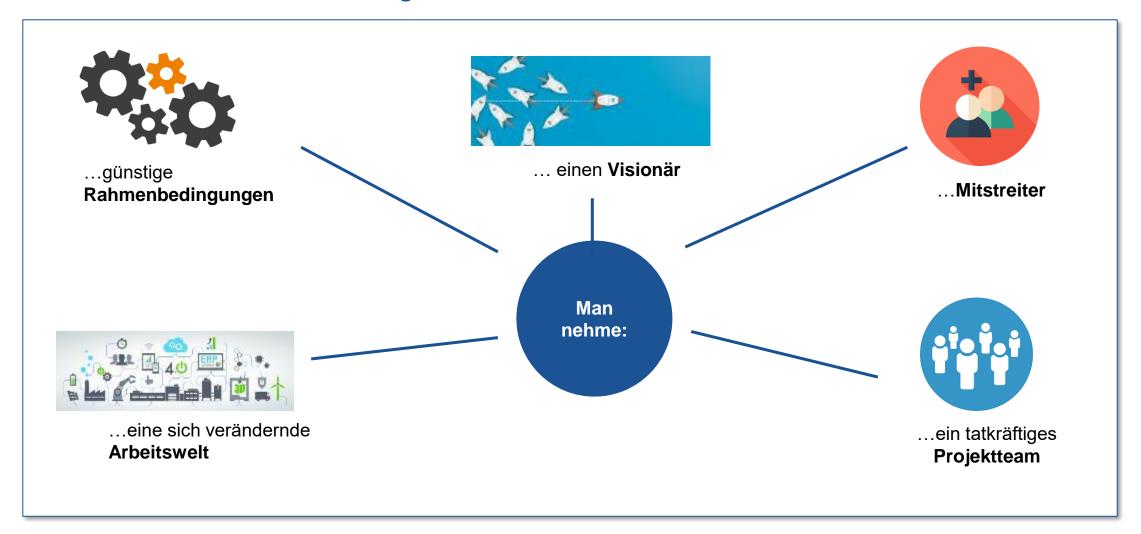


#### Neues Arbeiten bei den SWM



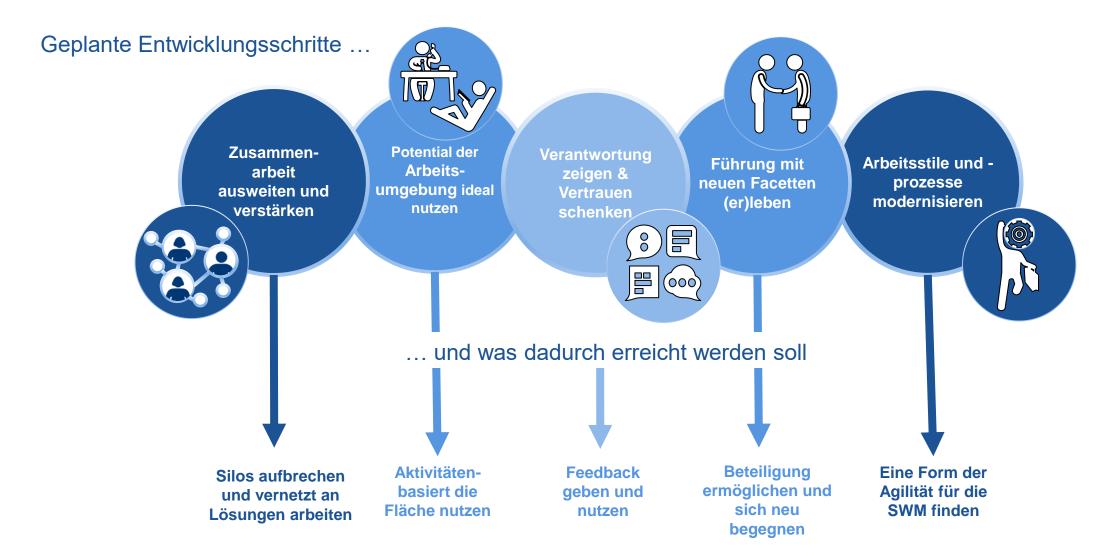


# smartwork@P – wie alles begann...





#### Warum smartwork@P?













Mietvertragsende Widerstände Physische und psychische Gefährdungsbeurteilungen Bestandsobjekt Datenschutz- und Projektmarketing Kulturentwicklung Informationssicherheit (Konzern) Nutzer = **Betriebsrat** Betriebsräte und Leitplanken Digitale Personalbereich

Transformation Modulekatalog

SWM als

Öffentlicher Auftraggeber

Neue Produkte

Betriebsvereinbarung

Projektkommunikation Betrieb

Pilot

Botschafter\*inner

Nutzervertreter

verbesserungen

Change Management

Prozessanpassun gen und

Zutrittskonzept und Signaletik

Organisatorische Änderungen → Layoutanpassungen "die Raum-in-Raum-Module M+L müssen entfallen"

"seht Euch die Prozesse der Kolleg\*innen an"

"die Kostenerhöhung muss der GF vorgestellt werden. Gegebenenfalls wird das Projekt gestoppt"

"wir brauchen Duschen und Spinde für die Radler\*innen"

"smartwork ist zuständig für das papierlose Büro"

"jetzt nehmen sie mir meinen letzten persönlichen Gegenstand'

"Mitarbeiter\*innen wollen mitgestalten"

"Wir brauchen (mehr) Drucker!"

"bindet die Schwerbehindertenvertretung mit ein, diese hat gesonderte Anforderungen für die neuen Flächen"

"Die Flächen dürfen nicht für alle internen Kolleg\*innen zugänglich sein. Bitte entwickelt ein Zutrittskonzept und eine neue Signaletik"

"smartwork muss die Kulturentwicklung vorantreiben"

"wir bekommen 4 neue Mitarbeiter im nächsten Monat"

"ihr müsst die Flächen für die Kolleg\*innen erlebbar machen, damit sie sich die neue Welt besser vorstellen können"

"ihr müsst Euch um die Digitalisierung kümmern"

"der Betriebsrat muss bei der Bemusterung involviert werden" "Wir arbeiten hier mit sehr sensiblen Daten, da geht nicht "offen"!"

"P baut sich hier die "goldenen Wasserhähne"

"Auftraggeber will spätestens bis Ende 2019 in die Flächen ziehen"

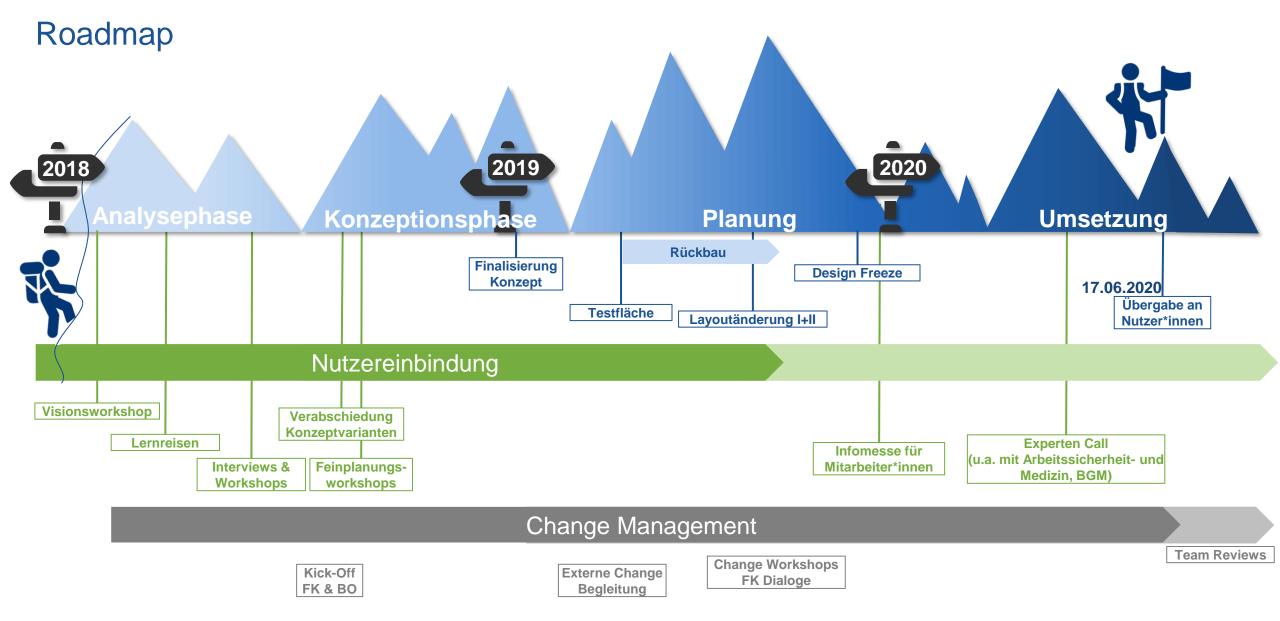
"Die Flächen reichen aufgrund der Umorganisation nicht mehr. Immobilien kann nicht auf die Fläche ziehen. Geschosse müssen deshalb angepasst werden"

"Das wird viel zu laut, da können wir uns nicht konzentrieren!"

"Es gibt doch ohnehin eine "hidden Agenda und daher ein Konzept für alle"!

"die Dachterrasse und das Foyer sollen bitte mitbetrachtet werden"

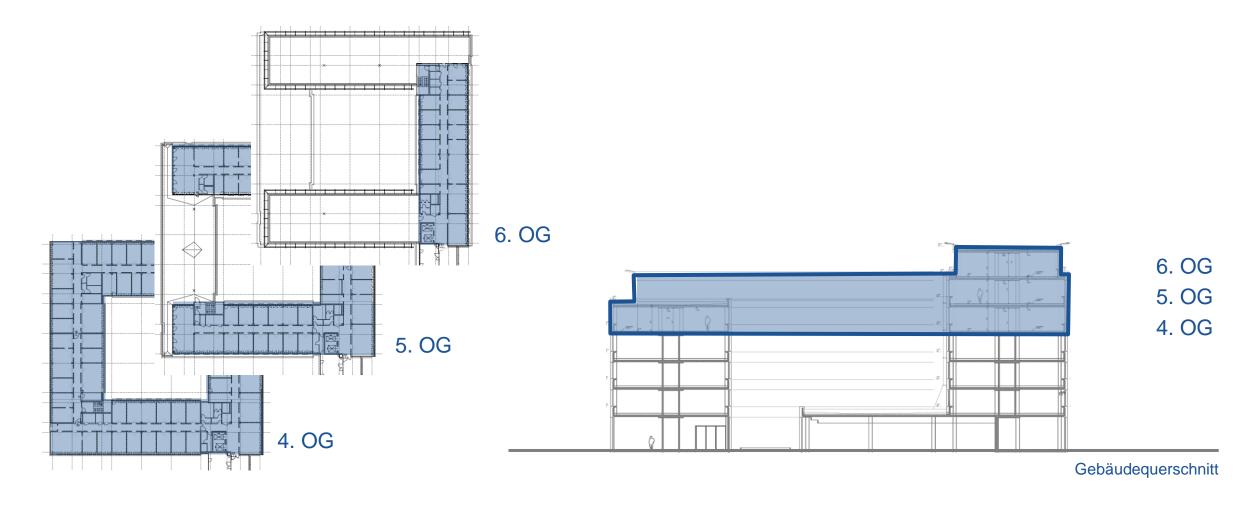
"Die Co-Working-Fläche soll woanders platziert werden"





# Umbauvolumen des Bestandsgebäudes "Bauteil E"

▶ Fläche: 4.500 m² BGF





Das Konzept bekommt ein Bild...





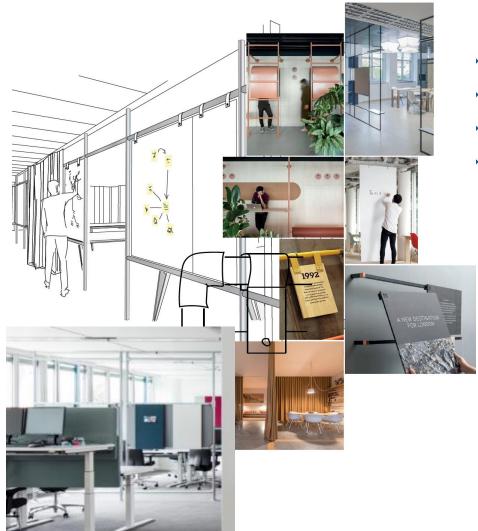




Renderings des 5.OG



#### Was zeichnet die Flächen aus...



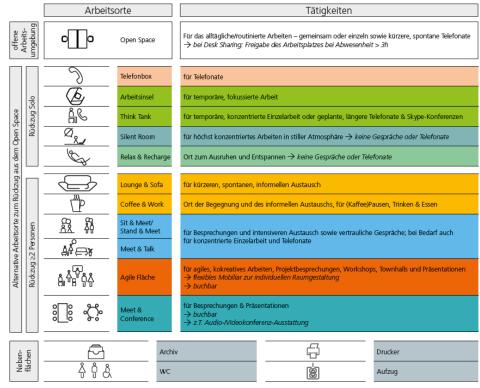
- Anzahl Standard AP: 186 zzgl. 18 AP CoWorking (Angebot für Konzern)
- Anzahl Möglichkeiten Rückzug Solo: 28
- Anzahl Rückzug ≥ 2 Pers.: 41
- Besonderheiten im Projekt:
  - Integration der Betriebsräte in die Flächen
  - Entwicklung einer SWM spezifischen Design Guideline und Designelemente
  - Entwicklung eines SWM spezifischen Elements "Sichtschutz" als Trennelement zwischen den AP
  - Entwicklung eines neuen Signaletikkonzepts, welches auch am Standort fortführbar ist
  - Town Hall, Co Working Zone, 6.OG als Konferenz- und Workshopfläche
  - Zentrale Steuerung Heizung/Kühlung/ Beleuchtung über KNX



## Nutzungsplan & Spielregeln – Beispiel 5. OG im Bauteil E in der Stadtwerkezentrale



- Verschiedene Orte für verschiedene T\u00e4tigkeiten: bewusst und flexibel die passende Arbeitsumgebung w\u00e4hlen
- Offene Arbeitsumgebung: mit Standard-Arbeitsplätzen zum Zusammenarbeiten und Vernetzen, aber ebenso für Einzelarbeit und kurze Telefonate
- Alternative Arbeitsflächen: verschiedene Arbeitsorte für verschiedene Tätigkeiten zum stärkeren Konzentrieren, zum intensiveren Austausch oder zum ausführlicheren Telefonieren



#### Wie verhalte ich mich?

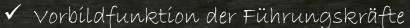
- Respekt: rücksichtsvoll miteinander umgehen (Lautstärke, Gerüche etc.)
- <u>Clean Desk</u>: nach Feierabend oder bei längerer Abwesenheit Arbeitsplatz ordentlich und leer hinterlassen
- Desk Sharing: Arbeitsplatz freigeben bei Abwesenheit ≥ 3 Stunden und sauber hinterlassen
- Gemeinschaftliche Nutzung: keine Arbeitsflächen blockieren; bei Nicht-Inanspruchnahme freie Verfügbarkeit gebuchter Räume ab 5 Minuten nach Terminbeginn
- Feedbackkultur: Erfahrungen teilen, Störungen direkt und offen ansprechen





### Hier sind wir ausgezeichnet

- ✓ Projektzusammenstellung mít HR, IM und
- ✓ Regelmäßige Reviews und Lessons Learned mit dem Projektteam



- keine Einzelzimmer
- Kommunikation über die Führungskräfte
- ✓ Musterflächen etablieren
- ✓ Unterstützende Botschafter\*ínnen
- ✓ Entscheidungswand während dem Projekt und Feedbackwand nach Einzug
- ✓ Produktentwicklungen → Basis für Neue Projekte

#### Hier können wir noch lernen

- ✓ Zu Beginn: Form und Detaillierungsgrad der Mitarbeitereinbindung definieren
- ✓ Designfreeze frühzeitig definieren und kommunizieren
- ✓ Architekt während der Konzeption beauftragen
- ✓ smartwork als Teil der Gesamtstrategie für Neues Arbeiten positionieren
- ✓ Definition und Kommunikation der Leitplanken / Rahmenbedingungen) zu Beginn
- ✓ Vermeidung von längeren Pausen im Change-Prozess



# smartwork@P Ein Blick hinter die Kulissen

#### smartwork – work smart: Der Personalbereich geht voran – VOR dem Umbau













# smartwork – work smart: Der Personalbereich geht voran – NACH dem Umbau Hallo zusammen, Eure Meinung ist gefragt